

Wer ist in Brooklyn?

Jesus ist der Sieger

1. Korinther 2,2

Denn ich hielt es für richtig, unter euch nichts zu wissen als allein Jesus Christus, den Gekreuzigten.

Wie können wir Christen den Zeugen Jehovas helfen?

Mt 24,11

11 Und es werden sich viele falsche Propheten erheben und werden viele verführen.

Mk 3,27

27 Niemand kann aber in das Haus eines Starken eindringen und seinen Hausrat rauben, wenn er nicht zuvor den Starken fesselt; erst dann kann er sein Haus berauben.

Unser Herr Jesus Christus spricht:

Johannes 14,6

Ich bin der Weg

und die Wahrheit

und das Leben

niemand kommt zum Vater denn durch mich.

Inhalt

1. Kleine allgemeine Info über das Denken der Zeugen Jehovas
2. Pharisäischer Hochmut
3. Brooklyn hat Angst, wovor? Vor der eigenen Wahrheit.
4. Wie wird man gerettet?
5. Konnten die ersten Christen Jesus mit ruhigem Gewissen anrufen?
6. An den Namen des Sohnes glauben
7. Himmlische Hoffnung für alle Christen
8. Botschaft vom Kreuz
9. Fragen
10. Jesus warnt

Hinweis zur Bibelübersetzung:

Wir fühlen uns an keine Bibelübersetzung gebunden, schätzen jedoch genaue und gut verständliche Wiedergaben. Verwendet wurde die Übersetzung von Luther, wenn nicht, ist die Übersetzung benannt.

1. Kleine allgemeine Info über das Denken der Zeugen Jehovas

Jedem Christen sollte der Bibelvers aus Joh. 14,6 bestens bekannt sein.

Was tut er aber, wenn es bei ihm an der Tür klingelt, und ein Zeuge Jehovas möchte mit ihm über Gott oder die Bibel sprechen?

Meistens ist er dann ziemlich hilflos, weil der Zeuge Jehovas sehr gut in biblischen Unterredungen geschult ist.

Was sollte und könnte man trotzdem tun?

Lesen Sie ihm doch einfach obigen Bibeltext aus Joh. 14,6 vor und stellen Sie ihm ein paar ganz einfache Fragen:

Wer ist der **Weg** zum Vater? Die Antwort ist: **Jesus**

Wer ist die personifizierte **Wahrheit**? Die Antwort ist: **Jesus**

Wer ist das wahre **LEBEN**? Die Antwort ist: **Jesus**

Kann irgendein anderer Guru dich an die Hand fassen und zu Gott bringen?

Kommt man an JESUS vorbei, wenn man zum Vater will?

Die Antwort ist für Christen kinderleicht:

Es ist nur JESUS CHRISTUS! An Jesus kommt keiner vorbei! Nur Jesus ist es, der uns mit seinem Blut erkauft hat, der alle unsere Bedürfnisse im Überfluss stillen wird, den Gott von den Toten auferweckt hat und der uns das Herz geöffnet hat, der uns auch auferwecken wird und uns einen himmlischen Leib schenken wird.

Nicht aber für Zeugen Jehovas; denn diese sind verführte Verführer, ihre Lehre verführt, vorbei an Jesus. (Der einzelne Zeuge ist oft ein ganz braver, ehrlicher Mensch).

Ihnen ergeht es so, wie den Galater Christen, an die der Apostel Paulus schreibt:

Gal 3,1

1 O ihr unverständigen Galater! Wer hat euch bezaubert, denen doch Jesus Christus vor die Augen gemalt war als der Gekreuzigte.

Gal 3,2

2 Das allein will ich von euch erfahren: Habt ihr den Geist empfangen durch des Gesetzes Werke oder durch die Predigt vom Glauben?

Gal 3,3

3 Seid ihr so unverständlich? Im Geist habt ihr angefangen, wollt ihr's denn nun im Fleisch vollenden?

Vergleichen kann man die Aussagen im Galaterbrief mit den Werken, die Zeugen Jehovas für ihre Organisation vollbringen, Wachturm verbreiten, Predigtendienst, usw.

Woher kommt die Verzauberung oder die Verblendung der Zeugen Jehovas? Nun, Verblendung fängt meistens mit Aufnahme von verfälschten Informationen an.

Aber wieso kann man das nicht gleich erkennen?

Weil man dem Interpreten, dem Vortragenden glaubt oder vertraut. Wenn wahre Information falsch interpretiert oder ausgelegt wird, entsteht im Kopf leider ein falsches Bild.

Gib dem Verstand falsche Erklärungen ein oder noch genauer, gib dem Verstand anscheinend gute falsche Erklärungen ein, und er merkt nicht, dass der Vortragende ein Lehrer oder Interpret ist, der sich zum Lichtengel verstellt hat, um die Gläubigen zu verführen.

Wer aber hat die Zeugen Jehovas verblendet? Die Antwort muss lauten:

Es ist die WACHTTURM-Gesellschaft (WTG) aus New York, die mit ihrer biblischen Interpretationsliteratur die gesamte Erde bombardiert.

Während Jesus in Johannes 6,63 sagt:

63 Der Geist ist es, der das Leben schafft, das Fleisch hilft nichts; die Worte, die ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben;

„Die Worte, die ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben,“ sagt uns Jesus und ermahnt uns als Christen.

Jetzt plötzlich kommt die WTG daher und sagt:

Es steht zwar geschrieben, aber wir wissen es besser, wir erklären und deuten es besser: denn wir sind ja schließlich der "Kanal Gottes".

Anmerkung zum Kanal:

Wir lesen im Buch der Wachturm-Gesellschaft "Jehovas Zeugen in Gottes Vorhaben", Seite 22: "Gottes Kanal wird erkennbar .., dass Jehova .., die Publikation, die wir jetzt den Wachturm nennen, dazu ausersah, als Mittel oder 'Kanal' gebraucht zu werden ...".

Fragt man sich, wer schreibt und ist für die Herstellung des Wachturms zuständig?

In der Regel fällt dies Aufgabe der „Leitenden Körperschaft“ zu.

Unweigerlich entsteht hier die Frage, wer nun eigentlich Gottes Kanal ist! Ist es die Organisation der WTG oder ist es der Wachturm als Zeitschrift?

Kanalwässer sind nach menschlichen Gedanken entworfen und gebaut worden. Ihr Verlauf ist begradigt, Hindernisse wurden beseitigt, Felsformationen durchbrochen, sie haben ein vorher errechnetes Gefälle. Sie sind meist nicht sonderlich klar und erfrischend. Ein Kanal ist ein künstlicher Weg, z.B. ein Wasserweg, ein von Menschen ausgedachter, geplanter Wasserweg. Versuchen wir einmal diese Anmerkungen über den Kanal in Gedanken auf die Wachturmgesellschaft zu übertragen:

Was sagt die Schrift?:

Johannes 7, 14-18

14 Aber mitten im Fest ging Jesus hinauf in den Tempel und lehrte.

15 Und die Juden wunderten sich und sprachen: Wie kann dieser die Schrift verstehen, wenn er es doch nicht gelernt hat?

Matthäus 13,56

16 Jesus antwortete ihnen und sprach: Meine Lehre ist nicht von mir, sondern von dem, der mich gesandt hat.
17 Wenn jemand dessen Willen tun will, wird er innwerden, ob diese Lehre von Gott ist oder ob ich von mir selbst aus rede.

18 Wer von sich selbst aus redet, der sucht seine eigene Ehre; wer aber die Ehre dessen sucht, der ihn gesandt hat, der ist wahrhaftig, und keine Ungerechtigkeit ist in ihm.

Die "Akademiker" unter den Juden meinten, dass nur einer der "Theologie" studiert hat, die Bibel (d.h. das Alte Testament) verstehe und darüber predigen dürfe.

Jesus antwortet: Nicht vieles Wissen, sondern nur Gehorsam führt zur wirklichen Gotteserkenntnis; eitle Ehrsucht hindert echte Theologie.

Die riesige Informations-Maschinerie, die die Zeugen Jehovas umgibt - die WTG hat überall auf der Welt große Druckereien: Brooklyn, New York, Selters im Taunus usw. - beweist, dass man in dieser Organisation auf Wissen und Erkenntnis großen Wert legt. Außerdem treffen sich die Zeugen Jehovas jede Woche mindestens dreimal, also insgesamt mehrere Stunden (ca. vier), um dann die Interpretations- und Auslegungsliteratur der Leitenden Körperschaft aus Brooklyn zu besprechen. (Die leitende Körperschaft setzt sich zusammen aus. Komitee der Vorsitzenden, Schreibkomitee, Dienstkomitee, Lernkomitee, Verlagskomitee und Personalkomitee) - So ist es kein Wunder, dass in ihrem Verstand eine Lehre entstanden ist, die sich aus einer Mischung von Bibelversen und Interpretationen zusammensetzt und die und zu folgendem endzeitlichen Gesamt-Bild zusammengebastelt wurde:

Wir Jehovas Zeugen, sind die einzig wahre Religion auf Erden. Niemand anders kann die Bibel richtig verstehen. Nur wir haben das Vorrecht und sind von Gott über die Leitende Körperschaft mit der Wahrheit gesegnet worden. Deswegen haben wir Gott gegenüber eine Verpflichtung, nämlich sein Königreich auf der ganzen Erde durch die Zeitschriften „Wachturm“ und „Erwachtet“ und unsere Bücher bekannt zu machen. Nur wir predigen, dass dieses Königreich Gottes eine himmlische Regierung ist, die aus Jesus Christus und seinen 144.000 Mitregenten besteht, von denen noch ein

Überrest, also ca. 8000-9000, auf der Erde leben, die anderen ca. 135.000 aber mit Jesus bereits im Himmel wirken. Nur dieser Überrest, den wir auch den TREUEN UND VERSTÄNDIGEN SKLAVEN nennen, darf beim Gedächtnismahl (=Abendmahl) vom Brot und vom Wein nehmen.

Diejenigen Zeugen Jehovas, die wir die „Große Volksmenge“ nennen und die nicht vom Brot und Wein nehmen dürfen, bestehen aus etwa 6-7 Millionen Menschen, die wohl ewiges Leben auf Erden bekommen werden, wenn sie weiterhin in unserer Organisation, der einzigen Theokratischen Organisation auf Erden, verbleiben. Alle Menschen, die wir bei unserem Haus-zu-Haus-Dienst besuchen und von uns Zeitschriften und Bücher annehmen, bieten wir kostenlose Gespräche über die Bibel an.

Wir möchten, dass auch diese Menschen Zeugen Jehovas werden, sich taufen lassen und in unsere Theokratische Organisation kommen, um dann mit uns zusammen diese herrliche Botschaft weiterzutragen, damit auch sie HARMAGEDON und die Zerstörung von BABYLON der Großen überleben.

Harmagedon ist die Schlacht Gottes bei der alle Nicht-Zeugen vernichtet werden.

Babylon die Große ist das Weltreich der falschen Religion.

Nach diesem letzten Krieg Gottes (Harmagedon genannt) wird ein 1000-jähriges Friedensreich beginnen, die Auferstehung der Gerechten und der Ungerechten wird beginnen, sofern wir treu sind und die Schlussprüfung am Ende der 1000-Jahr-Herrschaft bestehen, dann werden wir von Jehova mit ewigen Leben auf einer paradiesischen Erde gesegnet.

Wir als Jehovas Zeugen werden aber nur dann von Gott errettet, wenn wir mit dem Überrest, das sind Christi Brüder, der Treue und Verständige Sklave zusammen, bis zum Ende des Systems zusammenarbeiten. Ihnen sind wir überaus dankbar; denn sie haben uns von der falschen Religion befreit, indem sie uns die biblischen Texte richtig erklärt haben.

Zu dieser falschen Religion gehört besonders die abgefallene Christenheit. Sie ist der schlimmste Teil der Großen Hure Babylon und ist somit eine Dienerin des Teufels, die in der großen Drangsal zerstört wird. Wir besuchen die Menschen, damit sie aus diesem mörderischen System geistig befreit werden und ewiges Leben von Jehova bekommen.

So oder ähnlich sieht es also im Verstand des Zeugen Jehovas aus, der bei Ihnen an der Tür klingelt. Sein einziger Wunsch ist, dass sie bald genauso denken wie er, und deswegen bringt er Ihnen den „Wachturm“. „Der Wachturm“ ist die Zeitschrift, die die Gedanken der Zeugen ständig neu bewegt und die sie antreibt, neue Jünger für die Organisation zu werben. Wenn der Zeuge mit Ihnen spricht, denken Sie bitte daran, dass für ihn sein Glaubensbild klar ist. Er benötigt keine Belehrung von Ihnen, sondern er will Sie belehren.

Deswegen sind Jehovas Zeugen wahrscheinlich auch so schlechte Zuhörer; denn die Stimme in ihrem Verstand spricht lauter als die in ihren Ohren, so dass sie die helfende Stimme, die von außen kommt, kaum wahrnehmen können.

Kann man - mit Gottes Hilfe - den Zeugen Jehovas aber trotzdem aus der Organisationsfalle befreien?

Fragen Sie ihn doch einmal, ob er bereit ist, mit ihnen über Jesus Christus und das EINFACHE EVANGELIUM zu sprechen.

Das biblische Evangelium ist nämlich ganz einfach.

Im 1 Korintherbrief, Kapitel 15, ab Vers 1 beschreibt es der Apostel Paulus:

1 Ich erinnere euch aber, liebe Brüder, an das Evangelium, das ich euch verkündigt habe, das ihr auch angenommen habt, in dem ihr auch fest steht,

2 durch das ihr auch selig werdet, wenn ihr's festhaltet in der Gestalt, in der ich es euch verkündigt habe; es sei denn, dass ihr umsonst gläubig geworden wärt.

3 Denn als erstes habe ich euch weitergegeben, was ich auch empfangen habe: Dass Christus gestorben ist für unsre Sünden nach der Schrift;

4 und dass er begraben worden ist; und dass er auferstanden ist am dritten Tage nach der Schrift;

5 und dass er gesehen worden ist von Kephas, danach von den Zwölfen.

6 Danach ist er gesehen worden von mehr als fünfhundert Brüdern auf einmal, von denen die meisten noch heute leben, einige aber sind entschlafen.

7 Danach ist er gesehen worden von Jakobus, danach von allen Aposteln.

8 Zuletzt von allen ist er auch von mir als einer unzeitigen Geburt gesehen worden.

Die Worte Jesu sollen gelebt und nicht in erster Linie interpretiert werden, sonst sind wir nur „sogenannte Erkenntnis“ Vermittelte und vermittelnde Glaubensroboter.

2. PHARISÄISCHER HOCHMUT

Beachten Sie bitte:

Jehovas Zeugen betrachten sich anderen Christen gegenüber als geistlich und geistig überlegen, weil sie glauben, in Gottes Organisation zu sein. Sie sind argumentativ hervorragend geschult und verfügen über Literatur, um alle „biblischen“ Unterredungen scheinbar zu gewinnen. Da ihr Verstand und ihr Gewissen manipuliert wurde, identifizieren sie sich völlig mit der Schriftauslegung ihrer Organisation.

Sagen Sie deshalb bitte den Zeugen Jehovas, dass die Bibel uns auffordert, „die Geister zu prüfen“. Dies ist nachzulesen in:

1 Joh. 4,1

Ihr Lieben, glaubt nicht einem jeden Geist, sondern prüft die Geister, ob sie von Gott sind; denn es sind viele falsche Propheten ausgegangen in die Welt.

Jehovas Zeugen fürchten sich, die Bibelinterpretation ihrer Organisation in Frage zu stellen, weil ihnen einsuggeriert wurde, dass sie damit gegen den Heiligen Geist sündigen. Ihnen wird auch empfohlen keine andere Literatur zu lesen, denn die ist von Dämonen geschrieben.

Machen Sie dem Zeugen Jehovas klar, dass ein schlimmer Trugschluss darin besteht, wenn man sich und seine Auslegungen als unfehlbar betrachtet.

Sagen Sie ihm, dass Jesus Christus unfehlbar und ohne Sünde ist. Jesus ist die Wahrheit. Der Zeuge behauptet zwar in der Wahrheit zu sein, er ist aber in Wirklichkeit nicht in der Wahrheit, sondern in seinem Verstand sitzt eine verfälschte Schriftauslegung, und durch ihre teilweise verfälschte Übersetzung der WTG kann er einige Schriftstellen nicht begreifen.

Sagen Sie ihm, er solle ja nicht am Worte Gottes zweifeln oder am Heiligen Geist, der ihn in die ganze Wahrheit leiten will, sondern statt dessen soll er die Interpretation seiner Organisation kritisch analysieren, weil Jesus uns dazu auffordert.

Lukas 21,8

Er aber sprach: Seht zu, lasst euch nicht verführen. Denn viele werden kommen unter meinem Namen und sagen: Ich bin's, und: Die Zeit ist herbeigekommen. - Folgt ihnen nicht nach!

Seht zu = Seht euch vor, lasst euch nicht irreführen!

Für den Zeugen Jehovas ist es Sünde, an seiner Organisation zu zweifeln. Austritt aus der Bewegung ist für ihn gleichbedeutend mit EWIGER VERNICHTUNG. Wer der Organisation ungehorsam ist, ist Gott ungehorsam und folgt somit dem Satan: So denkt der Zeuge Jehovas.

Die christliche Bibel-Auslegungs-Ideologie, die die Wachturm-Organisation im Verstand des Zeugen zusammengepuzzelt hat, weist eine derart logische Struktur auf, dass es für ihn undenkbar ist, diese in Frage zu stellen. Und genau das müssen wir dem Zeugen klarmachen:

ETWAS IN FRAGE ZU STELLEN, eröffnet einen Weg zu mehr Klarheit. Obwohl sich der Zeuge Jehovas darüber klar sein müsste, dass sich sein „biblisches“ Wissen hauptsächlich aus der Erklärungs-Literatur seiner Organisation zusammensetzt, hält er es für unmöglich, einer Fehlinterpretation zum Opfer gefallen zu sein. Das erklärt sich wie folgt:

Er hat zu Beginn, als die Zeugen Jehovas ihn besucht haben, um ihm ein kostenloses Bibelstudium anzubieten, die Bibel meist gar nicht oder nicht sehr genau gekannt. Er konnte deshalb nicht jeden Gedanken, den er gelernt hat, Christus unterwerfen.

2 Kor. 10,4+5

4 denn die Waffen, mit denen wir kämpfen, sind nicht fleischlicher (oder: menschlicher) Art, sondern starke Gotteswaffen zur Zerstörung von Bollwerken: wir zerstören mit ihnen klug ausgedachte Anschläge
5 und jede hohe Burg, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und nehmen alles Sinnen (oder: jedes Denken) in (oder: für) den Gehorsam gegen Christus gefangen

Bibelübersetzung verfälscht

Wir zerstören jetzt einmal einen Interpretations-Gedanken, der aus folgendem gefälschten Schrifttext herrührt. In der Bibel der WTG lautet Johannes 17,3:

Dies bedeutet ewiges Leben, dass sie fortgesetzt Erkenntnis in sich aufnehmen, über dich, den allein wahren Gott, und über den, den du ausgesandt hast, Jesus Christus .

In der Elberfelder Übersetzung lautet der Text aus Joh. 17,3:

Dies aber ist das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.

In der Übersetzung nach Herrmann Menge lautet der Text aus Joh. 17,3:

Darin besteht aber das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.

Dieses, wie die WTG es übersetzt, „fortgesetzt Erkenntnis in sich aufnehmen“ müssen, benutzt sie jetzt, um fortgesetzten geistlichen Druck auf die Zeugen Jehovas auszuüben, indem sie ihre eigene Übersetzung so interpretiert, die Zeugen müssten ständig den Wachturm und die sonstige Erklärungsliteratur der Gesellschaft lesen, sonst bekämen sie kein ewiges Leben.

Somit wird der Wachturm und sonstige Auslegungsliteratur der Organisation zum Götzen; denn der Text aus Joh. 17,3 sagt in Wirklichkeit etwas ganz anderes, man solle den allein wahren Gott und den er gesandt hat, nämlich Jesus erkennen.

Durch ihre Übersetzung fällt es den „Lehrern“ aus Brooklyn sehr leicht, etwas dazwischen zu schieben, so dass der erste Sinn des Textes verzerrt wird. Von diesen Beispielen könnte man Dutzende anführen.

Dem Zeugen allerdings erscheint das biblische Lehrgebäude so logisch und vernünftig, weil gleich zu Beginn der „biblischen“ Unterredungen die Interpretationen der WTG zwischen den wahren biblischen Kontext gemischt wurden. Wenn der Zeuge dann später die Bibel liest, wird ihm immer die Erklärung seiner „Lehrer vor Augen“ sein, so dass er den wirklichen und exakten Text gar nicht mehr sehen kann. Eine fast perfekte Strategie.

Das eigene Denken wird also keinesfalls ausgeschaltet, weil das Erinnerungsvermögen und die Lern- und Kritikfähigkeit des Zeugen gut von der Leitenden Körperschaft aus Brooklyn trainiert und auf Linie gebracht wird.

Wo und wie aber wirkt der Heilige Geist?

Jede christliche Sekte wird möglichst wenig oder gar nicht ihre Anhänger auffordern, das Johannes-Evangelium zu lesen, weil dort ihre Interpretationen überflüssig gemacht werden.

Der Heilige Geist verkündet uns Jesu Botschaft:

Joh. 14,15-17

15 Liebt ihr mich, so werdet ihr meine Gebote halten.

16 Und ich will den Vater bitten, und er wird euch einen andern Tröster (Andere Übersetzungen: »Fürsprecher«, »Beistand« geben), dass er bei euch sei in Ewigkeit:

17 den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, denn sie sieht ihn nicht und kennt ihn nicht. Ihr kennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein.

Joh. 16,13-14

13 Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird, wird er euch in alle Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selber reden; sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen.

14 Er wird mich verherrlichen; denn von dem Meinen wird er's nehmen und euch verkündigen.

15 Alles, was der Vater hat, das ist mein. Darum habe ich gesagt: Er wird's von dem Meinen nehmen und euch verkündigen.

Hier erkennen wir den lebensgefährlichen oder lebensrettenden Unterschied:
Der GEIST DER WAHRHEIT wird nicht aus sich selber reden. Genau das tut die Leitende Körperschaft in ihren Endzeitdaten. 1914/ 1925/ 1975

Sie **redet Falsches aus sich selber**, denn alle diese Daten und ihre Prophezeiungen haben sich nicht erfüllt.

Wie ist diese Organisation daher laut Schrift zu beurteilen?

DER FALSCHER PROPHET IST ENTLARVT!

5. Mose 18,20-22

20 Doch wenn ein Prophet so vermessen ist, dass er redet in meinem Namen, was ich ihm nicht geboten habe, und wenn einer redet in dem Namen anderer Götter, dieser Prophet soll sterben.

21 Wenn du aber in deinem Herzen sagen würdest: Wie kann ich merken, welches Wort der HERR nicht geredet hat? -

22 wenn der Prophet redet in dem Namen des HERRN und es wird nichts daraus und es tritt nicht ein, dann ist das ein Wort, das der HERR nicht geredet hat. Der Prophet hat's aus Vermessenheit geredet; darum scheue dich nicht vor ihm.

Hierzu sagt Hesekeiel 13,6-8:

6 Ihre Gesichte sind nichtig, und ihr Wahrsagen ist Lüge. a Sie sprechen: »Der HERR hat's gesagt«, und doch hat sie der HERR nicht gesandt, und sie warten darauf, dass er ihr Wort erfüllt.

a) Kap 22,28; Jer 5,31

7 Ist's nicht vielmehr so: Eure Gesichte sind nichtig, und euer Wahrsagen ist lauter Lüge? Und ihr sprecht doch: »Der HERR hat's geredet«, wo ich doch nichts geredet habe.

8 Darum spricht Gott der HERR: Weil ihr Trug redet und Lügen wahrsagt, siehe, darum will ich an euch, spricht Gott der HERR.

Matthäus 7,15 „Hütet euch vor den falschen Propheten, die zu euch kommen in Schafskleidern...“

Martin Luther hat zu diesem Vers eine gute Erklärung gegeben:

Wo Propheten sind, da sind auch Kirchen, darin sie lehren. Sind die Propheten falsch, so sind die Kirchen auch falsch, die den Propheten glauben und folgen."

Jesus Christus sagt in Johannes 10,10-11:

10 Ein Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und umzubringen. Ich bin gekommen, damit sie das Leben und volle Genüge haben sollen.

11 Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.

Die WTG predigt nicht Jesus Christus , sondern ein anderes Evangelium.

- Ihr Licht der Erkenntnis

- Den Dienst für ihre Organisation.

Die WTG folgt nicht dem Beispiel des Paulus, der sagt:

1. Korinther 3,11

11 Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.

1. Korinther 4,6.20

6 Dies aber, liebe Brüder, habe ich im Blick auf mich selbst und Apollos gesagt um euretwillen, damit ihr an uns lernt, was das heißt: Nicht über das hinaus, was geschrieben steht!, damit sich keiner für den einen gegen den andern aufblase.

20 Denn das Reich Gottes steht nicht in Worten, sondern in Kraft.

Für uns Christen gilt:

Einen anderen Grund kann niemand legen, als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus und ...nicht über das hinaus, was geschrieben steht.

Denn das Reich Gottes besteht nicht in Worten, sondern in Kraft.

3. BROOKLYN HAT ANGST, wovor? VOR DER EIGENEN „WAHRHEIT“!

Jesus Christus sagt: „ICH bin das LICHT der Welt! Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“

Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen oder überwältigt. (Joh. 8,12 und 1,5)

Die Wachturm-Organisation lehrt, dass in ihrer Literatur das Licht immer heller leuchtet, und meint damit das LICHT DER ERKENNTNIS (das sind ihre Traditionen und ihre Fehlinterpretationen). Ihr sogenanntes Licht der Erkenntnis ist in vielen Punkten und Erklärungen Finsternis, Falschprophetie und ein Wegführen von Christus.

Nur Christus ist das wahre Licht!

Deswegen wagt sie es auch nicht, ihre alte Literatur neu aufzulegen, weil dann alle ihre Fehler und Irrtümer, die sie einmal als Wahrheit verkauft hat, offenbar werden könnten. Sie verbietet auch ihren Anhängern, die Schriften von ehemaligen Zeugen Jehovas zu lesen und nennt diese Schriften „geistige Pornographie“ - in Wirklichkeit treibt die Führungsspitze den kleinen Zeugen in eine geistige Abschottung.

Für Zeugen Jehovas wäre es aber sicherlich äußerst hilfreich, die Schriften oder wenigstens einmal die Tischgespräche von Martin Luther zu lesen, um bei exakter Selbstbeobachtung zu erkennen, wie ihre Führer dem mittelalterlichen religiösen Establishment gleichen.

Viele ehemalige Zeugen Jehovas haben allerdings mit Gottes Hilfe erkannt, mit welcher raffinierten Tricks sie in die Organisationsfalle gelockt worden sind. Nicht nur ihre Schrifterkenntnis wurde durch verzerrte Bibelinterpretationen verfälscht, sondern auch ihr Glaube wurde auf eine falsche Schiene geleitet, weil er stufenweise in eine neue Gesetzesgerechtigkeit geführt wurde. Nicht Vertrauen in Christus wird gefördert, sondern Vertrauen darauf, dass, wenn der Zeuge die Regeln und Anweisungen der Wachturm-Gesellschaft befolgt, er vielleicht gerettet wird. (Zephania 2,3 und weitere Bibelstellen werden oft zitiert)

Dadurch wird die ganze Persönlichkeitsstruktur des Zeugen verändert: Werke tun, Werke tun, Werke, Werke, Werke. Berichtszettel schreiben, Verkündigen, Verkündigen, Verkündigen - und zwar jeder Zeuge, egal ob er die Gabe des Evangelisten hat oder nicht. (1 Korinther 12 wird hierbei völlig ignoriert), so dass langsam aber sicher ein ungeheurer Druck auf den einzelnen Zeugen lastet, welcher in Angst und Depression umschlagen kann.

4. WIE WIRD MAN GERETTET?

Wie befreiend sind doch die Worte des Paulus in Gal. 2,16:

16 Doch weil wir wissen, dass der Mensch durch Werke des Gesetzes nicht gerecht wird, sondern durch den Glauben an Jesus Christus, sind auch wir zum Glauben an Christus Jesus gekommen, damit wir gerecht werden durch den Glauben an Christus und nicht durch Werke des Gesetzes; denn durch Werke des Gesetzes wird kein Mensch gerecht.

Für „Werke des Gesetzes“ kann man heute getrost „Werke für die Wachturm-Organisation“ einsetzen, um den Zeugen zu helfen, Christus zu erkennen.

Erklären Sie dem Zeugen Jehovas bitte, dass Rettung bzw. Errettung nicht durch Gesetzeswerke oder Werke zu bekommen ist, die der Zeuge für die Wachturm-Organisation verrichtet, sondern unsere Rettung geschieht durch den Glauben an Christum oder wie Paulus sagt:

Nicht durch Werke, sondern durch die Predigt vom Glauben bekommen sie „Neues Leben“, bekommen sie den Heiligen Geist und das nur aus Gnade.

DIE RETTUNG ERFOLGT ALLEIN DURCH Gnade!

Römer 3,21-28

21 Nun aber ist ohne Zutun des Gesetzes die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, offenbart, bezeugt durch das Gesetz und die Propheten.

22 Ich rede aber von der Gerechtigkeit vor Gott, die da kommt durch den Glauben an Jesus Christus zu allen, die glauben. Denn es ist hier kein Unterschied:

23 sie sind allesamt Sünder und ermangeln des Ruhmes, den sie bei Gott haben sollten,

Wörtlich: »Alle haben gesündigt und die Herrlichkeit verloren, die Gott ihnen zugedacht hatte.«

24 und werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade durch die Erlösung, die durch Christus Jesus geschehen ist.

25 Den hat Gott für den Glauben hingestellt als Sühne in seinem Blut zum Erweis seiner Gerechtigkeit, indem er die Sünden vergibt, die früher

26 begangen wurden in der Zeit seiner Geduld, um nun in dieser Zeit seine Gerechtigkeit zu erweisen, dass er selbst gerecht ist und gerecht macht den, der da ist aus dem Glauben an Jesus.

27 Wo bleibt nun das Rühmen? Es ist ausgeschlossen. Durch welches Gesetz? Durch das Gesetz der Werke? Nein, sondern durch das Gesetz des Glaubens.

28 So halten wir nun dafür, dass der Mensch gerecht wird ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben.

Römer 11,6

6 Ist's aber aus Gnade, so ist's nicht aus Verdienst der Werke; sonst wäre Gnade nicht Gnade.

Philipper 3,9:

9 und in ihm als ein solcher erfunden werde, der nicht seine eigene Gerechtigkeit besitzt, die aus dem Gesetz gewonnen wird, sondern die Gerechtigkeit, die durch den Glauben an Christus vermittelt wird, die Gerechtigkeit aus Gott (=von Gott verliehen) aufgrund des Glaubens.

(Nach Hermann Menge)

5. Konnten die ersten Christen Jesus mit ruhigem Gewissen anrufen?

Die Zeugen Jehovas beten nicht zu Jesus Christus so wie wir wiedergeborenen Christen. Folgende Schrifttexte zeigen uns aber, dass **die ersten Christen** und somit auch **wir** zu JESUS beten können.

Offenbarung 5,8

8 Als es nun das Buch genommen hatte, warfen sich die vier Lebewesen und die vierundzwanzig Ältesten vor dem Lamm nieder (vgl. Philipper 2,10); jeder von ihnen hatte eine Harfe und goldene, mit Räucherwerk gefüllte Schalen; das sind die Gebete der Heiligen.

Joh. 9,38

38 Er aber sprach: Herr, ich glaube, und betete ihn an.

Der ehemals Blinde warf sich vor Jesus nieder und betete ihn an.

1 Kor. 1,2

2 an die Gemeinde Gottes in Korinth, an die Geheiligten in Christus Jesus, die berufenen Heiligen samt allen, die den Namen unsres Herrn Jesus Christus anrufen an jedem Ort, bei ihnen und bei uns:

Phil 2,10-11

10 dass in dem Namen Jesu sich beugen sollen aller derer Knie, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind,

11 und alle Zungen bekennen sollen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

Apg. 7,59

59 und sie steinigten Stephanus; der rief den Herrn an und sprach: Herr Jesus, nimm meinen Geist auf!

Weitere Bibelstellen: Apg 9,14,21; Apg 22,16; 1. Joh 5,20

Die Zeugen Jehovas haben in ihre **eigene Bibelübersetzung den alttestamentlichen Namen Gottes oder das Tetragrammaton JHWH mit Jehova** übersetzt und ins Neue Testament willkürlich (d.h. fälschlicherweise) übertragen. **In keiner** urchristlichen Handschrift

des **Neuen Testaments** kommt dieser **Name** vor. **Gott wollte den Namen seines Sohnes erhöhen.**

6. AN DEN NAMEN DES SOHNES GLAUBEN!

Folgende Schrifttexte beweisen die Wichtigkeit des NAMENS JESU:

Joh. 1,12

12 Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, denen, die an seinen Namen glauben,

Joh. 2,23

23 Als er aber am Passafest in Jerusalem war, glaubten viele an seinen Namen, da sie die Zeichen sahen, die er tat.

Joh. 3,18

18 Wer an ihn glaubt, der wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, denn er glaubt nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes

1.Joh.5,12+13

12 Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht.

Bitte und Fürbitte

13 Das habe ich euch geschrieben, damit ihr wisst, dass ihr das ewige Leben habt, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes.

Joh.6,47

47 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer glaubt, der hat das ewige Leben.

Weitere Bibelstellen: Joh.5,24, 2. Kor.13,3

DU HAST DAS EWIGE LEBEN: WENN DU IN CHRISTUS WANDELST

1 Joh. 5,1

1 Wer glaubt, dass Jesus der Christus ist, der ist von Gott geboren; und wer den liebt, der ihn geboren hat, der liebt auch den, der von ihm geboren ist.

Die WTG lehrt, dass nur 144.000 Gläubige wiedergeboren, das heißt von Gott gezeugt sind.

Jesus Christus lehrt, dass jeder Christ von Gott geboren ist.

Joh.3,3+7

3 Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, dass jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.

7 Wundere dich nicht, dass ich dir gesagt habe: Ihr müsst von neuem geboren werden.

Die WTG interpretiert die Bibel in folgende Richtung: Um ihre Macht und Autorität hier auf der Erde zu verstärken, gibt sie sich und ihren Führern nach dem Tode eine „himmlische Hoffnung“, aber ihren Anhängern nur eine „irdische Hoffnung“. Sie suggeriert damit ihren Anhängern, dass sie schon jetzt aus dem Himmel heraus über sie regiert und macht diese dadurch zu willigen Untertanen ihrer Forderungen. Diese zweitklassige „irdische Hoffnung“ (=ewiges Leben auf der ERDE) widerspricht folgenden Bibeltexten:

7. HIMMLISCHE HOFFNUNG FÜR ALLE CHRISTEN!

Matth. 5,3

3 Selig sind, die da geistlich arm sind; denn ihrer ist das Himmelreich.

Matth. 5,8

8 Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.

Joh.14,1-3

41 Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!

2 In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. Wenn's nicht so wäre, hätte ich dann zu euch gesagt: Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten?

3 Und wenn ich hingehge, euch die Stätte zu bereiten, will ich wiederkommen und euch zu mir nehmen, damit ihr seid, wo ich bin.

Joh. 17,24

24 Vater, ich will, dass, wo ich bin, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast, damit sie meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast; denn b du hast mich geliebt, ehe der Grund der Welt gelegt war.

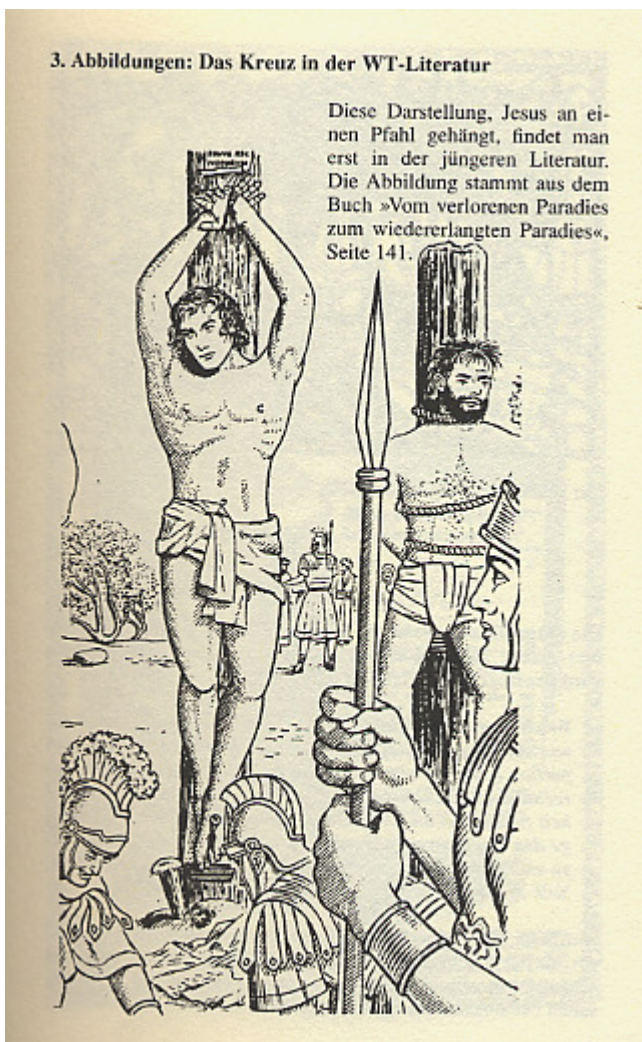
Weitere Bibelstellen: Röm. 6,5; 1.Kor. 15,1-50; Hebr. 11,13, Matth. 8,11; 2. Kor.5,1-9.

8. BOTSCHAFT VOM KREUZ

Lassen Sie sich auf keine längere Diskussion darüber ein, ob Jesus am Kreuz gestorben ist oder am Pfahl. Die Zeugen Jehovas haben in ihrer Bibelübersetzung das Wort „Kreuz“ herausgenommen und dafür mit „Marterpfahl“ oder „Pfahl“ übersetzt. Dadurch hat der Zeuge keinerlei Beziehung zum Kreuz. Es ist für ihn ein heidnisches Symbol. Er denkt nicht oft daran, dass Jesu Blut, ob am Kreuz oder am Pfahl, unsere Sühnung und Rettung ist.

3. Abbildungen: Das Kreuz in der WT-Literatur

Diese Darstellung, Jesus an einen Pfahl gehängt, findet man erst in der jüngeren Literatur. Die Abbildung stammt aus dem Buch »Vom verlorenen Paradies zum wiedererlangten Paradies«, Seite 141.



Den Juden war das Kreuz ein Ärgernis. Sie konnten nicht verstehen wie ein Zeichen der Ohnmacht die Quelle der Kraft sein konnte. Ein Mann der am Kreuz starb, sah für sie nicht gerade wie ein Welten-Heiland aus. Für sie war das Kreuz ein Fehlschlag. Die Juden brauchten ein Zeichen der Vollmacht.

Was sagt die Bibel zum Kreuz:

Kol. 1,20

20 und er durch ihn alles mit sich versöhnte, es sei auf Erden oder im Himmel, indem er Frieden machte durch sein Blut am Kreuz.

Kol. 2,14

14 Er hat den Schuldbrief getilgt, der mit seinen Forderungen gegen uns war, und hat ihn weggetan und an das Kreuz geheftet.

Weitere Bibelstellen: 1 Kor. 1,24, 1 Kor. 2,1+2, 1 Kor. 1,17.

Erklären Sie, als wiedergeborener Christ, dem Zeugen Jehovas bitte, warum Jesus für uns Menschen am Kreuz sterben musste!

Für uns Christen, uns Sünder, ging er, Jesus, Gottes Sohn, als Stellvertreter ins Gericht. Er musste unser begangenes Unrecht auf Golgatha auf sich nehmen. Schonungslos musste er leiden, müsste die Frage der Sünde göttlich ordnen. Sein Tod war die Sühnung und seine Auferstehung der Beweis, dass Gott das Opfer seines Sohnes angenommen hat.

Durch Jesu Opfertod bringt Gott unvereinbares zusammen.

- Ewiges
- Zeitliches
- Himmlisches
- Irdisches

Im Spiegel des Kreuzes sehe ich mich selbst, wie ich wirklich bin.

- schuldig, sündig
- egoistisch
- meine Schwächen und Fehler



Durch Jesu Tod ist der Weg frei geworden, wie er im Evangelium aufgezeigt wird.
Wer diesen Weg betritt, seine Schuld bekennt und Jesus als Herrn und Erlöser annimmt,
wird ein Kind Gottes.
Der Glaube, das Geschenk Gottes, vermittelt Heilsgewissheit und Freude.

Fragen sie den Jehovas Zeugen, ob er das Geschenk Gottes haben möchte!

9. Fragen

Wir können dem Zeugen Jehovas auch noch folgende Fragen stellen, die er sich selbst und schriftgemäß (d.h. Was sagt der reine Bibeltext?) beantworten sollte:

Frage:

Kann ich nur gerettet werden bzw. meine Sünden vergeben werden, wenn ich Zeuge Jehovas bin?

Die Schrift sagt in Apg. 10, 42-43:

42 Und er hat uns geboten, dem Volk zu predigen und zu bezeugen, dass er von Gott bestimmt ist zum Richter der Lebenden und der Toten.

43 Von diesem bezeugen alle Propheten, dass durch seinen Namen alle, die an ihn glauben, Vergebung der Sünden empfangen sollen.

Frage:

Die WTG suggeriert, dass nur diejenigen mit ewigen Leben gesegnet werden, die zu ihrer Organisation gehören. Wird damit nicht die Organisation zum Pseudo-Messias oder zu einem Neben-Eckstein?

Die Schrift sagt dazu, wie man ewiges Leben bekommt?

1. Johannes 5,12-13

12 Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht.

13 Das habe ich euch geschrieben, damit ihr wisst, dass ihr das ewige Leben habt, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes.

Die Schrift sagt dazu, wer der Eckstein ist, durch wen man das Heil erlangen kann?

Apostelgeschichte 4,8-11

8 Petrus, voll des heiligen Geistes, sprach zu ihnen: Ihr Oberen des Volkes und ihr Ältesten!

9 Wenn wir heute verhört werden wegen dieser Wohltat an dem kranken Menschen, durch wen er gesund geworden ist,

10 so sei euch und dem ganzen Volk Israel kundgetan: Im Namen Jesu Christi von Nazareth, den ihr gekreuzigt habt, den Gott von den Toten auferweckt hat; durch ihn steht dieser hier gesund vor euch.

11 Das ist der Stein, von euch Bauleuten verworfen, der zum Eckstein geworden ist.

12 Und in keinem andern ist das Heil, auch ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, durch den wir sollen selig werden.

Frage:

Warum lehrt die WTG den Zeugen Jehovas seit 1935, dass es zwei Hoffnungen gibt - eine irdische und eine himmlische - und interpretiert damit Johannes 10,16 völlig anders als alle christlichen Lehrer der letzten 2000 Jahre, die klar behaupten, die andern Schafe seien die Nichtjuden- bzw. Heidenchristen?

Hinweise aus der Bibel:

1. Johannes 3,2

2 Und er ist die Versöhnung für unsre Sünden, nicht allein aber für die unseren, sondern auch für die der ganzen Welt.

Johannes 17, 20-24

20 Ich bitte aber nicht allein für sie, sondern auch für die, die durch ihr Wort an mich glauben werden,

21 damit sie alle eins seien. Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir, so sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast.

22 Und ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben, die du mir gegeben hast, damit sie eins seien, wie wir eins sind,

23 ich in ihnen und du in mir, damit sie vollkommen eins seien und die Welt erkenne, dass du mich gesandt hast und sie liebst, wie du mich liebst.

24 Vater, ich will, dass, wo ich bin, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast, damit sie meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast; denn du hast mich geliebt, ehe der Grund der Welt gelegt war.

Johannes 5,29

29 und werden hervorgehen, die Gutes getan haben, zur Auferstehung des Lebens, die aber Böses getan haben, zur Auferstehung des Gerichts.

Die Schrift sagt zum Leib der Auferstehung:

1 Korinther 15,35-38

35 Es könnte aber jemand fragen: Wie werden die Toten auferstehen, und mit was für einem Leib werden sie kommen?

36 Du Narr: Was du säst, wird nicht lebendig, a wenn es nicht stirbt.

a) Joh 12,24

37 Und was du säst, ist ja nicht der Leib, der werden soll, sondern ein bloßes Korn, sei es von Weizen oder etwas anderem.

38 Gott aber gibt ihm einen Leib, wie er will, einem jeden Samen seinen eigenen Leib.

Frage:

Wo hat Jesus in Neuen Testament gelehrt, dass er 1914 unsichtbar wiederkommt und das man diese Wiederkunft berechnen könnte?

Hinweise aus der Bibel:

Matth. 24, 27, 29-44

Auszug: Vers 30+44

30 Und dann wird erscheinen das Zeichen des Menschensohns am Himmel. Und dann werden wehklagen alle Geschlechter auf Erden und werden sehen den Menschensohn kommen auf den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit.

44 Darum seid auch ihr bereit! Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, da ihr's nicht meint.

Wer weiß wann Jesus wiederkommt? Keiner, folglich kann man den Zeitpunkt auch nicht berechnen.

siehe auch : Lukas 21, 25-36; Offenbarung 1,7; Daniel 7,13

Frage:

Mit welcher Berechtigung sprechen Zeugen Jehovas Christen aus anderen Konfessionen das Christ sein ab, obwohl Jesus im Gleichnis vom Weizen und Unkraut deutlich aufzeigt, dass das Menschengesicht den „Weizen“ mit ausreißt - denn die Schrift sagt dazu:

Hinweise aus der Bibel:

Matthäus 7,1

71 Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet.

Matthäus 13,24-30

24 Er legte ihnen ein anderes Gleichnis vor und sprach: Das Himmelreich gleicht einem Menschen, der guten Samen auf seinen Acker säte.

25 Als aber die Leute schliefen, kam sein Feind und säte Unkraut zwischen den Weizen und ging davon.

26 Als nun die Saat wuchs und Frucht brachte, da fand sich auch das Unkraut.

27 Da traten die Knechte zu dem Hausvater und sprachen: Herr, hast du nicht guten Samen auf deinen Acker gesät? Woher hat er denn das Unkraut?

28 Er sprach zu ihnen: Das hat ein Feind getan. Da sprachen die Knechte: Willst du denn, dass wir hingehen und es ausjäten?

29 Er sprach: Nein! damit ihr nicht zugleich den Weizen mit ausrauft, wenn ihr das Unkraut ausjätet.

30 Lasst beides miteinander wachsen bis zur Ernte; und um die Erntezeit will ich zu den Schnittern sagen:

Sammelt zuerst das Unkraut und bindet es in Bündel, damit man es verbrenne; aber den Weizen sammelt mir in meine Scheune.

Frage:

Wieso hat eure, die WTG-Organisation (der sogenannte „treue und verständige Sklave“) viele Schrifttexte so interpretiert und ausgelegt, dass nur 144.000 von Jesus zu Königen und Priestern gemacht werden, während doch die Schrift eindeutig zeigt, dass alle, die aufrichtig an Jesus glauben, wiedergeborene Christen sind, und somit die Königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, bilden?

Die Schrifthinweise dazu:

Auszug aus 1 Petrus Kapitel 2: Vers 9+10

9 Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht;

10 die ihr einst »nicht ein Volk« wart, nun aber »Gottes Volk« seid, und einst nicht in Gnaden wart, nun aber in Gnaden seid

1. Petrus Kapitel 2 sind nicht nur für einen Überrest geschrieben, sondern für alle wiedergeborenen Christen.

Warum können Jehovas Zeugen diesen Text nicht so verstehen, wie es Gottes Herzenswunsch ist?

Weil ihnen der sogenannte "Treue und Verständige Sklave" diese Bibelstelle aus 1. Petrus 2,9-10 falsch erklärt und einfach uminterpretiert, indem er behauptet, der Text und viele andere neutestamentliche Texte träfen nur auf ihn selber zu; weil nur er, dieser sogenannte Kollektiv-Sklave aus wiedergeborenen Christen bestehe.

1 Joh. 5,1

1 Wer glaubt, dass Jesus der Christus ist, der ist von Gott geboren; und wer den liebt, der ihn geboren hat, der liebt auch den, der von ihm geboren ist.

10. JESUS WARNT

Jesus warnt uns alle ganz deutlich: Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, wird er selig werden und wird ein- und ausgehen und Weide finden. Ein Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu verderben und umzubringen. Ich bin gekommen, damit sie das Leben und es in Überfluss haben. (Johannes 10,9-10).

Die Mitglieder der Leitenden Körperschaft aus Brooklyn und die dahinterstehende WTG. offenbaren sich immer mehr als das, was sie sind: Ein falscher Eingang, mit lügnerischer Tür; Schriftverfälscher, führen auf den Weg ins Verderben.

Wie viel Tausende haben sie schon zugrunde gerichtet, ihr Leben zerstört, sie in die Depression getrieben durch ihre permanente Endzeitangst und ihre Organisationsgesetze? Sie veröffentlichen keine Bilanzen, nur Aufstellungen über geleistete Predigtstunden, Taufen und Ausgaben für Missionare usw..

Sie schicken die kleinen fehlinformierten Helfer mit ihrer Literatur über den Planeten und vergessen dabei: Gott hat auch noch Geheimnisse und lässt sich nicht von dem kleinen Menschenverstand ausloten.

Hüte dich als Christ und auch als Nichtchrist vor diesen Endzeitgurus aus Brooklyn oder Selters, die allen Zeugen Jehovas eine unheilbare Harmagedon-Neurose verpassen wollen.

Wie wichtig für uns wiedergeborene, erwachsene Christen, den verführten Zeugen Jehovas zu helfen, damit sie nach dem Austritt oder „Gemeinschaftsentszug“ aus dieser Organisation keinen psychischen Zusammenbruch erlebe. Wir sollen sie davon überzeugen, dass Jesus sie liebt und sie zu ermuntern sich am REINEN WORT GOTTES festzuklammern.

Zusammenfassung:

- Zeugen Jehovas sind verführte Verführer, ihre Lehre verführt, vorbei an Jesus.
- Wer aber hat die Zeugen Jehovas verblendet?
Es ist die WACHTTURM-Gesellschaft (WTG) aus New York, die mit ihrer biblischen Interpretationsliteratur die gesamte Erde bombardiert.
- Die Jehovas Zeugen behaupten von sich selbst, sie sind die einzig wahre Religion auf Erden.
- Wenn der Zeuge mit Ihnen spricht, denken Sie bitte daran, dass für ihn sein Glaubensbild klar ist.
Er benötigt keine Belehrung von Ihnen, sondern er will Sie belehren.
- Zu der falschen Religion gehört nach Auffassung der JZ besonders die abgefallene Christenheit. Sie ist der schlimmste Teil der Großen Hure Babylon und ist somit eine Dienerin des Teufels, die in der großen Drangsal zerstört wird. Die Zeugen Jehovas besuchen die Menschen, damit sie aus diesem mörderischen System geistig befreit werden und ewiges Leben von Jehova bekommen.
- Jehovas Zeugen betrachten sich anderen Christen gegenüber als geistlich und geistig überlegen, weil sie glauben, in Gottes Organisation zu sein
- Die WTG predigt nicht Jesus Christus , sondern ein anderes Evangelium.

Ihr Licht der Erkenntnis

Ihr sogenanntes Licht der Erkenntnis ist in vielen Punkten und Erklärungen Finsternis, Falschprophetie und ein Wegführen von Christus.

Den Dienst für ihre Organisation.

- Die Zeugen Jehovas haben nicht für alle Anhänger eine himmlische Hoffnung.
- Die Zeugen Jehovas haben in ihrer Bibelübersetzung das Wort „Kreuz“ herausgenommen und dafür mit „Marterpfahl“ oder „Pfahl“ übersetzt. Dadurch hat der Zeuge keinerlei Beziehung zum Kreuz. Es ist für ihn ein heidnisches Symbol. Er denkt nicht oft daran, dass Jesu Blut, ob am Kreuz oder am Pfahl, unsere Sühnung und Rettung ist.